

Skulpturen: Holz polychromiert. Neben den Säulen die Statuen des hl. Josef mit dem Kinde und des hl. Rochus. Auf den Giebeln zwei sitzende Engel. Mittelmäßig, 1798. Vor der Predella steht ein verglaster, geschnitzter Sarkophag mit der bekleideten Holzfigur des hl. Franz Xaver. An den Ecken geschnitzte Rocaille und zwei Negerknabenhermen. Oben vier kleine Statuetten, eine Negerprinzessin und ein betender Negerknabe und die sitzenden Figuren des Moses und Zacharias.

Standkruzifix. Holz polychromiert. Um 1760.

7. Rechter Seitenaltar zu U. L. Frau (Jungfrauenaltar). Im Aufbau ganz gleich wie der vorige, aus verschiedenfarbigem Marmor. Auf der Aufsatzkartusche die Inschrift: *Der Marianischen Jungfrauen Versammlung*. Altarbild: Mariae Tempelgang. Im Vordergrunde links ein Mann und eine Frau. An den Stufen des Altars die betende kleine Maria neben dem Hohenpriester, hinter ihr Joachim und Anna; rechts ein kniender Knabe mit einer Fackel, hinten ein Priester und eine Frau. Oben auf Wolken ein Putto und zwei Engel. Sehr gute Arbeit von FRANZ NIKOLAUS STREICHER, um 1799.

Skulpturen: Holz polychromiert. Neben den Säulen die Statuen der hl. Mönche Franz von Assisi und Anton von Padua. Am Giebel die sitzenden Figuren der hl. Barbara und Katharina. Um 1799.

Auf der Mensa großer verglaster Sarkophag in geschnitzter Umrahmung mit Rocaille, Volutengiebel und Tuch (polychromiert und vergoldet). Innen die bekleidete Wachsfigur des hl. Johann von Nepomuk mit einem Holzkruzifixe in der Hand; zwei fliegende Putti (Holz polychromiert) beiderseits einer Reliquie in getriebener Rocaillemumrahmung (Messing, vergoldet). 1756 (s. Gesch.). — Hölzerne Standkreuz mit elfenbeinerner Christusfigur; XVIII. Jh. (Abb. 86.)

8. Seitenaltar in der Prueferkapelle. Auf rotmarmorner Stufe Mensa aus gelbem und rotem Marmor. — Wandaufbau aus rotem, gelbem und grauem Marmor. Über der Predella Nische zwischen zwei schräg nach außen gestellten Säulen auf prismatischen Postamenten, vor Pilastern, mit vergoldeten Basen und Kompositkapitälern aus Holz. Am Nischenrahmen vergoldete Holzpalmetten. Über profiliertem Gesims Aufsatz mit Ovalnische, zwei Seitenvoluten, vergoldetem Holzkreuz als Bekrönung.

Skulpturen: Holz polychromiert. In der Nische Pietà, schmerzhafte Mutter Gottes mit dem Leichnam Christi im Schoße (um 1650 gestiftet, s. Gesch.). Darunter über vergoldeten Holzkonsolen die Statuen der Apostelfürsten Petrus und Paulus, in der Aufsatznische Statuette des Apostels Andreas, daneben zwei Engel. Großes Standkruzifix mit Schlange und Totenkopf. — Der Altar wurde 1780 errichtet (s. Gesch.).

9. Seitenaltar in der Annakapelle. Auf zwei rotmarmornen Stufen Tumba aus gelbem und rötlichem Marmor. Wandaufbau aus verschiedenem Marmor. Über niedriger Predella Altarbild in grauem Marmor Rahmen. Daneben schräg nach außen gestellt vor Pilastern, die unten zu Voluten eingerollt sind, zwei schlanke Säulen aus buntem Marmor mit Basen und Kapitälern aus vergoldetem Holz. Verkröpftes Gesims mit flachbogigem Giebel, in den der ovale Marmorrahmen des Aufsatzbildes eingesetzt ist. Aufsatz mit vier Voluten, geschnitzten Blumengirlanden und Kreuz aus vergoldetem Holze. Zwei hölzerne Rokoko-Flammenurnen. Um 1760.

Kleines marmoriertes Holztabernakel mit vier Seitenvoluten. Auf der Dachtür in Relief vergoldete Reliquienmonstranz. Um 1760.

Gemälde: Altarbild. Die sitzende hl. Anna mit der kleinen hl. Maria. Gut, signiert S. Stief 1866. — Aufsatzbild: Der hl. Joachim (Halbfigur) mit einem Lamm; gut, wohl von ZEBHAUSER. Der Aufbau um 1760.

Kanzel: An der Südseite des nördlichen Pfeilereinbaues. Auf zwei Konsolen gemauerte Brüstung. Vor dem Eingang geschnitzter Vorhang. Am rechteckigen Schalldeckel unten die Taube (Holz polychromiert). Um 1799.



Rechter
Seitenaltar

Abb. 86 Hallein, Pfarrkirche, Seitenaltar zu U. L. Frau (S. 101).

Abb. 86

Seitenaltar

Seitenaltar

Kanzel